

CAI EA5
C18G
MAY 11/77
DOCS

Profil **Kanada**



Jahrgang 4, Nr. 9

11. Mai 1977

Ottawa, Kanada

Kanadas Haltung zu dem Problem der Apartheid in der Südafrikanischen Republik, S. 1

Französische Beteiligung an kanadisch-deutscher Drohnenentwicklung, S. 4

Schüleraustausch zwischen Ontario und Quebec, S. 4

Eaton-Zentrum in Toronto eröffnet, S. 4

Gebratenes Papier - bessere Pommes frites, S. 5

Kurznachrichten, S. 6

Kanadas Haltung zu dem Problem der Apartheid in der Südafrikanischen Republik

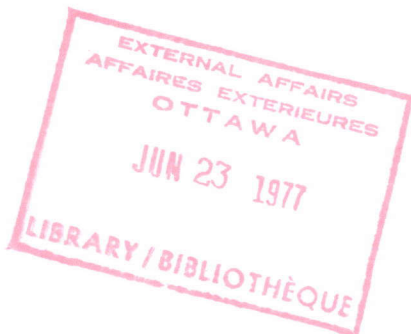
Die folgenden Ausführungen entstammen einer Rede, die der ständige Vertreter Kanadas bei den Vereinten Nationen, William H. Barton, am 30. März anlässlich einer Debatte des Sicherheitsrats über das Problem Südafrika gehalten hat.

* * * *

Die kanadische Regierung hat immer wieder ihren Abscheu vor der Apartheidspolitik Südafrikas und vor dem darin verankerten Muster einer zur Institution gemachten rassischen Diskriminierung ausgesprochen. Die Apartheid ist grausam und erniedrigend, weil sie in das tägliche Leben und die Möglichkeiten der großen Majorität der Bürger dieses Landes eingreift. Dieser Majorität ist es nicht gestattet, unter gleichen Bedingungen wie alle übrigen Bürger an dem wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Leben ihres Landes teilzunehmen. Ihr Leben ist durch ein Netz von Gesetzen eingeengt, die festlegen, was für einen Beruf sie auf welcher Ebene und zu welchem Gehalt ausüben dürfen, welche Art von Erziehung ihnen und ihren Kindern zur Verfügung steht, wo sie leben und ob sie von ihren Familien getrennt leben müssen und mit wem und unter welchen Umständen sie verkehren dürfen. Die Grausamkeit des Systems beruht nicht nur auf den täglichen Verfolgungen und Unterdrückungen der Afrikaner und anderer Farbiger, sondern auch auf der Tatsache, daß die Männer und Frauen dieser Bevölkerungsgruppen nur dann Hoffnung auf ein friedliches Leben hegen können, wenn sie die ihnen von der Gesellschaft zudiktierte untergeordnete und nicht gleichwertige Rolle annehmen, und zwar als unabänderlichen Zustand für ihre Kinder, Großkinder und kommende Generationen.

Die Bantustanpolitik

Eine direkte und annehmbare Entwicklung, die sich aus der Apartheid ergibt, ist die Politik der "Bantustanisierung". Die kanadische Regierung hat zusammen mit allen Mitgliedsstaaten dieser Organisation die sogenannte Unabhängigkeit der Transkei, des ersten Sprosses



Weitere Broschüren, Informationsblätter usw. über Kanada sind bei folgenden kanadischen Auslandsvertretungen erhältlich:

Kanadische Botschaft
53 Bonn/BRD
Friedrich-Wilhelm-Str. 18

Kanadische Militärmission und
Kanadisches Konsulat
1 Berlin 30
Europa-Center

Kanadisches Generalkonsulat
4 Düsseldorf/BRD
Immermannstr. 3

Kanadisches Generalkonsulat
7000 Stuttgart 1/ BRD
Königstr. 20

Kanadisches Generalkonsulat
2000 Hamburg 36/BRD
Esplanade 41/47

Kanadische Botschaft
1019 Wien/Osterreich
Dr.-Karl-Lueger-Ring 10

Kanadische Botschaft
3000 Bern/Schweiz
Kirchenfeldstr. 88